

SKI Hasler

Ausgabe 2024/2025

Offizielles Cluborgan des Skiclub Hasliberg





WINTERGLÜCK MIT DEINER SKISCHULE

- Nachmittagskurse für Einheimische im Januar und März
- Pauschalwoche für Einheimische in den Sportferien
- Schneeschuhtouren
- Freeride und Lawinenausbildung
- Rennschule und Ausbildungszentrum
- Firmen-, Club- und Privatevents
- Winter-Olympiade
- Natürlich Haslital
- Sommerprogramm

Schweizer Skischule Meiringen-Hasliberg
+41 33 972 51 10
www.skischule-hasliberg.ch



 **Haslital**
BERNER OBERLAND

PAR

Winternächte am Hasliberg...

... mit gemütlichem Hüttenabend
im Bergrestaurant Mägisalp

Nachtskifahren und
Nachtschlitteln:
Jeweils Freitags,
17. Januar bis 14. März 2025



Bergbahnen
Meiringen-Hasliberg

 **Haslital**
BERNER OBERLAND

Editorial



SC Hasliberg – SC Lenzburg Eine Partnerschaft mit Potenzial

Die Partnerschaft mit dem Skiclub Hasliberg ist für uns von grosser Bedeutung und wird von einer Vielzahl gemeinsamer Interessen getragen. Durch diese Zusammenarbeit haben wir die Möglichkeit, die Infrastruktur des Skiclubs zu nutzen und an Veranstaltungen teilzunehmen, die wir eigenständig nicht organisieren könnten. Unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern Zugang zu vielfältigen Aktivitäten zu bieten, insbesondere in Zeiten, in denen wir einen Rückgang an aktiven Teilnehmenden verzeichnen.

Das Skifahren und die Geselligkeit am Hasliberg bedeuten uns sehr viel. In diesem wunderschönen Skigebiet haben wir nicht nur unvergessliche Erlebnisse auf der Piste gesammelt, sondern auch wertvolle Bekanntschaften geschlossen. Die Zeit in der Skihütte, wo wir gemeinsam lachen und uns austauschen, ist für uns ein wichtiger Teil der schönen Partnerschaft.

Besonders hervorzuheben sind die gemeinsamen Clubmeisterschaften der vergangenen Jahre, die als Highlights in Erinnerung bleiben. Leider war die Beteiligung unserer Mitglieder in diesem Zusammenhang nicht so hoch, wie wir es uns wünschen würden. Für die Zukunft hoffen wir, dass unsere Kooperation mit dem Skiclub Hasliberg noch viele Jahre anhält und wir die Möglichkeit haben, sie weiter zu intensivieren. Es ist unser Wunsch, mehr Mitglieder zu motivieren, aktiv

teilzunehmen und die Freude am Skifahren sowie die Geselligkeit in vollen Zügen zu geniessen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf den 8. März, wünschen allen einen tollen Saisonstart und einen schneereichen Winter.



Dieter Zaugg
Präsident Schneesport Club Lenzburg

*Titelbild:
Planplatten, am Tag nach dem Brütelplausch Balisalp*

Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

Text: Erika Zenger / Fotos: zvg Familie Kubli Wehrli

«Also eigentlich sind wir Fussballer und Volleyball-Spielerinnen und keine Skifahrer». Aha. Das erklärt, warum Familie Kubli seit 4 Jahren ihre Freizeit sowie einen grossen Teil ihrer Ferien am Hasliberg verbringt und weshalb alle drei Kinder begeistert in der JO-Trainingsgemeinschaft oder sogar im Ski Alpin Kader mitfahren. Obwohl, der Grund ist eigentlich dieser: Mutter Salome ist eine leidenschaftliche Frühaufsteherin und streicht frühmorgens liebend gerne Wochenende für Wochenende Sandwiches.

Nun ja, so ganz stimmt auch das nicht. Corona ist einmal mehr der wahre Ausschlaggeber.



V.l.n.r. Miguel, Svea, Salome, Silena, Peter.

Mutter Salome Kubli und Vater Peter Wehrli – «Piitsch», wie ihn alle nennen – arbeiten beide im Medizinbereich und sind im Corona-Sommer 2020 gefordert: 100% arbeiten und drei Kinder, Miguel (Jg. 2010), Silena (Jg. 2013) und Svea (Jg. 2017) im Homeschooling. Die Belastung und der Ruf nach Erholung sind sehr gross, an Ferien weiter weg nicht zu denken. Also muss eine Lösung her: Am liebsten eine Ferienwohnung in den Bergen nicht zu weit weg ihres Wohnortes Erlinsbach AG, einen See soll es haben und gute

Erreichbarkeit gewährleistet sein. Ein Inserat auf der Website der Gemeinde Hasliberg ist der Türöffner zu einer kleinen Mietwohnung im Waldli/Wasserwendi, welche Kubli Wehrli auf der Stelle mieten. Alles passt perfekt, Bezug zum Hasliberg hatten sie vorher eigentlich keinen, dennoch fühlt sich die ganze Familie auf Anhieb sehr wohl. Von einer aktiven Mitgliedschaft im Skiclub spricht hier aber noch keiner. Skigefahren sind Kubli Wehrli bisher – wie viele Schweizer Familien aus dem Flachland – eine Woche pro Jahr in den Sportferien.

Eine Begegnung am Badensee mit alten Bekannten

Dies ändert sich, als Salome und Peter am Badensee per Zufall auf eine andere «auswärtige Familie» treffen: Auf Familie Meyer (vgl. «SkiHasler 2022/23»). Rücken an Rücken sitzen sich Salome und Annatina gegenüber, bis Salome die Stimme von Annatina bekannt vorkommt. Es ist die Stimme ihrer ehemaligen Volleyball-Kollegin. Die beiden spielten zusammen im Nati B-Team. Sofort erwacht die alte freundschaftliche Beziehung wieder, seither sind die beiden Familien hin und wieder gemeinsam unterwegs am Hasliberg. Vor allem aber haben auch die Kinder sofort einen guten Draht zueinander. Die Meyer Kinder können Silena und Miguel dazu bewegen, in der Fun-Gruppe der JO-TG mitzumachen. Silena und Emma sind damals im gleichen Team.

Spass am Torfahren

Nach dem Heim-Animationsrennen dann, an welchem Silena und Miguel zum ersten Mal ein Skirennen fahren, schnuppern beide in der Race Gruppe, da ihnen das Torfahren gefällt. Einige Wochen später schafft Silena dann sogar die Selektion ins Youngster Kader des SAK, obwohl sie bis dahin nur wenige Skitage in ihrem Leben gezählt hat. Aber auch der ältere Bruder Miguel

Serie – Auswärtige Familien am Hasliberg

macht begeistert in der JO-TG mit. Die Jüngste, Svea, hat letzten Winter bei den Minis gestartet und wird dort im Übrigen inzwischen von der ältesten Meyer-Tochter Alina trainiert!

Mutter Salome betont, dass wirklich alle drei Kinder sehr gerne in der JO, bzw. im Kader mittrainieren würden. Die Motivation sei immer vorhanden. Auch wenn es insbesondere für Silena, die mittlerweile im U12-Kader ist, immer aufwändiger werde. Und ja, auch für die Eltern, deren Lieblingsbeschäftigung es so gar nicht ist, früh aufzustehen und erstmal Sandwiches zu streichen!

Abstriche bei anderen Hobbys

Das mit dem Frühaufstehen wäre im Fussball und Volleyball doch etwas angenehmer. Doch die beiden Mädchen haben das Volleyballspielen inzwischen aufgegeben, der Spagat ist zu gross geworden und das Programm zu dicht. Alle fünf Familienmitglieder spielen jedoch nach wie vor leidenschaftlich Fussball. So erstaunt es nicht, dass Salome auf die Frage, wie sie sich als Familie in einem Satz umschreiben würden, auf der Stelle antwortet: «Extrem aktiv, und eigentlich sind wir Fussballer und Volleyballer.»

Das Netzwerk wird immer grösser, auch dank der JO

Waren Meyers der erste «Hasliberger Kontakt», ist das Netzwerk inzwischen reichlich angewach-

sen. Salome betont an dieser Stelle, dass gerade Andrea als JO-Leiterin sehr viel dazu beigetragen habe, die Familie mit andern bekannt zu machen und zu vernetzen und ist ihr auch entsprechend dankbar dafür. Dieses wachsende Netzwerk hat dann schliesslich auch dazu verholfen, dass Kubli Wehrli eine kleine Wohnung im Postgebäude Reuti gefunden haben und nun dort hausen, wenn sie hier sind. Der Nähe zur Bahn konnten sie nicht widerstehen und haben deshalb die Wohnung im Waldli schweren Herzens aufgegeben.



Im Waldli. V.l.n.r. Svea, Miguel und Silena.

Einfach ein Gefühl von Ferien

Ob Waldli oder nun Reuti: Die Familie fühlt sich rundum wohl am Hasliberg. Auch Unternehmungen abseits der Skipiste bedeuten ihr viel: Svea beispielsweise war begeistert von der Wanderung dem Panorama-Weg entlang von Planplatten nach Engstlenalp. Und natürlich ist die Familie sehr oft und sehr gerne am Badensee anzutreffen. Denn dies war damals, vor 4 Jahren, ja ein wichtiges Kriterium bei der Wohnungssuche: Ein Ort mit See sollte es sein – nach Skipisten hat man so explizit nicht gesucht. Ein Gefühl von Ferien, Erholung, das Zusammensein und die Auszeit mit der Familie, die vielen Aktivitäten draussen in der Natur... Das ist genau das, was sie gesucht - und gefunden - haben!



Am EKI-Rennen auf der Winteregg.
V.l.n.r. Miguel, Salome, Silena, Svea, und Peter.

Allianz 

Für eine umfassende Beratung



Mit den passenden Lösungen für Ihre Versicherung und Vorsorge. Damit Sie bereit sind für alles, was das Leben bringt.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Christian Jossi

Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 033 971 44 11 | christian.jossi@allianz.ch
Agentur Meiringen | Hauptstrasse 15 | 3860 Meiringen

[ALLIANZ.CH/THUN](https://www.allianz.ch/thun)

Lötscher-Druck AG

GRAFIK DRUCK REKLAMEN

GRAFIK

DRUCK

WERBETECHNIK



Hellbühlstrasse 24
6102 Malters
Tel. 041 497 43 20
www.loetscher-druck.ch

JO-Trainingsgemeinschaft

Text und Fotos: Andrea Nydegger

JO-Rennen litten unter Wetterkapriolen



Stolzes Team der JO-Hasliberg. Es erreichte an den einzigen beiden Animationsrennen in fast allen Kategorien Podestplätze.

Bis Anfang Februar zeigte sich der letzte Winter von seiner guten Seite. Bei strahlendem Wetter organisierte der Skiclub Hasliberg am 28. Januar das zur Rennserie des Bank EKI Ski Cup zählende Rennen in der Disziplin Kombi Race Technik. Dieses Rennen bildet für die meisten der erste Formtest der Saison und die Motivation für mehr Rennen war gross.

Der Rückblick auf die letzten fünf Jahre macht jedoch deutlich, dass sich die Bedingungen im Winter und somit die Durchführung von Rennen zunehmend erschweren. Die Animationsrennen mit drei Terminen konnten letztmals 2019 komplett ausgetragen werden. Dies war auch der letzte Cupsieg der JO Hasliberg. 2020 brachte Corona den Wettkampfkalender Anfang März zum Erliegen. Deswegen durften im darauffolgenden Jahr erst wieder ab Mitte März Rennen ausgetragen werden. Ende März konnten wir noch zwei Rennen für die Kinder durchführen.

2022 fand der Final auf der Axalp nicht statt aufgrund der Wetterverhältnisse. 2023 waren die Wetterbedingungen zunehmend schlechter, so dass das Finalrennen abgebrochen werden musste. In der vergangenen Saison startete man mit grosser Hoffnung. Doch statt der insgesamt fünf geplanten Rennen, blieb es am 3. Februar bei den zwei einzigen Austragungen. Der Michel Gruppe Ski Cup fand nur mit zwei Riesenslaloms auf



Besichtigung am Michel Cup Rennen.

JO-Trainingsgemeinschaft

der Axalp statt. Glücklicherweise hatten die rennhungrigen Kinder noch die Möglichkeit, an weiteren auswärtigen Rennen teilzunehmen.



Start zum Michel Gruppe Ski Cup auf der Axalp mit wunderbarer Kulisse und Seeblick.



Kategoriensieger U16 Kilian Moor, Eric Zenger, 2. Platz, beide SC Hasliberg, Marc Zenger 3. Platz, SC Innertkirchen.

Erfolgreich am Bank EKI Ski Cup

Mehr als zehn Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer aus unserer JO haben in der Jungfrau Region an der Rennserie anlässlich des Bank EKI Ski Cups regelmässig teilgenommen. Podestplätze führen Joana Huber, Flurina Roth, Eliana Zenger, Miguel Kubli, Tim Kuster, Florian Moor und Kilian Moor heraus. Zur Siegerin des Cups und zum Checkgewinn über CHF 500.00 konnte sich unsere Flurina Roth aus Wettingen ernennen lassen. Sie bestritt sechs Rennen und gewann deren vier und wurde zwei Mal zweite.



Flurina Roth, Jg. 2014, herausragende Siegerin des Cups.

Änderungen im Rennmodus

Auf die Saison 2024/25 wurden die Reglemente angepasst:

- Das Talschaftsrennen wird aufgrund der schwindenden Teilnahmebereitschaft abgeschafft.
- Für die JO-Kinder U12 - U16 plus Junioren und JO-Leiter wird es an drei Renntagen pro Saison neu 6 statt 5 Animationsrennen geben.
- Für die Kinder U10 und jünger gibt es neu zwei Mini-Races in drei Läufen. Hier steht Spass, Geschicklichkeit und spielerische Techniks Schulung im Vordergrund.
- Für den JO-Cup werden nur die Resultate aus den Animationsrennen (U12 und älter) gewertet.

Nachwuchs aktuell

JO-Selektionen

Im März finden jeweils die Sichtungstage des SAK und BOSV statt. Mylène Anderegg und Kaspar von Bergen, beide aus Hasliberg Reuti, gehören neu dem Youngster Team des Ski Alpin Kader Haslital Brienz (SAK) an.

Joel Lüthi, aus Hasliberg Hohfluh, absolvierte erstmals einen Sichtungstest und stieg direkt in das Ski Alpin Kader U12 auf.

Eine hervorragende vergangene Wintersaison zeigte David Zenger, Hasliberg Goldern. Mit dem Sieg im LEKI BOSV JO Cup (U14) erreichte er die Selektion in das BOSV U16 Kader. Wir gratulieren allen herzlich zu diesen ausgezeichneten Leistungen.

Alle unsere ambitionierten Athletinnen und Athleten sind unter www.skialpinkader.ch bzw. www.bosv.ch aufgelistet.



David Zenger, Jg. 2010, gehört dem BOSV U16 Kader an.



Joel Lüthi, Jg. 2013, steigt aus der JO direkt ins U12 Kader SAK auf.



Mylène Anderegg und Kaspar von Bergen, Jg. 2015, neu im Youngster Team SAK.

Update unserer Nachwuchsathleten – wer fährt wo in der Saison 2024/25

Gabriel Styner:	C-Kader, Ski Cross
Dominic Ott:	B-Kader, Ski Alpin
Laura Huber:	C-Kader, Ski Alpin
Kim Meyer:	BOSV-Kader, Stufe FIS-Rennen, Ski Alpin
Luca Nydegger:	BOSV-Kader, Stufe FIS-Rennen, Ski Alpin

Der Skiclub Hasliberg wünscht allen Athleten viel Erfolg, Durchhaltevermögen und Freude am Skisport!

CHALLENGE ACCEPTED?

DER NEUE LASER WRT PRO

Kraftvoll, dynamisch, präzise.
Der Pistenski mit Weltcup-DNA.
Zeig, was du kannst.
#BuiltForPerfection



STÖCKLI
THE SWISS SKI 

Einblick in die Stöckli-Ski-Manufaktur

Text: Erika Zenger / Fotos: Dres Zenger

Gleich 9 JO-Kinder des Skiclubs Hasliberg schafften es vergangene Saison an das Finale des Grand Prix Migros. Eine tolle Leistung! War schon allein die Teilnahme am Finale ein grossartiges Erlebnis, winkte den Siegern und Siegerinnen des Riesenslaloms eine Teilnahme am Champions Day, organisiert von der Firma Stöckli in Malters, wo nicht nur ein Treffen mit den beiden Marcos (Marco Odermatt und Marco Kohler) lockte, sondern auch spannende Einblicke hinter die Kulissen der Ski-Manufaktur gewährt wurden. Eliana Zenger und ihr Vater waren mit dabei.

An einem Mittwochnachmittag im Mai war es endlich soweit – der Schweizer Skiproduzent Stöckli lud die Riesenslalom-Sieger und -Siegerinnen von Hoch Ybrig sowie je eine Begleitperson zu sich nach Malters ein. Mit dabei? Marco Odermatt und Marco Kohler. Während für die jüngeren Kinder wohl vor allem die Autogrammstunde mit den Skistars sowie die feinen Schlingengipfeli ein Highlight darstellten, interessierten sich die älteren sowie die Erwachsenen durchaus auch sehr für die spannende Führung durch die Skimanufaktur.

Viel Handwerk

Eliana ist von der Führung vor allem eines in Erinnerung geblieben: Der Lärm der Maschinen. Rund 90 Mitarbeitende waren beschäftigt mit ihrem Handwerk. Davon steckt viel in einem Stöckli-Ski. Von den 140 Arbeitsschritten, die es braucht, bis ein Ski fertig ist, werden ungefähr 40% durch Handarbeit ausgeführt.

Ein moderner Ski besteht aus 13 Schichten, welche im Sandwich-Verfahren miteinander verleimt werden. Für das Beschichten dieser einzelnen

Lagen lässt Stöckli unter anderem ein geheimnisvolles weisses Pulver exklusiv produzieren. Kein anderer Skiproduzent verfügt über diese Komponente. Schliesslich werden alle Einzelteile von Hand in eine Presse gelegt. Mit 24 Tonnen Druck und bei 140 Grad wird der Ski gepresst und fertiggestellt.

Raum «Skipresse Nr. 6»

Nur ein flüchtiger Blick wird in den Raum «Skipresse Nr. 6» gewährt. Hier werden Juwelen hergestellt – die Rennskier von Odermatt, Kohler und 31 weiteren Profi-Athleten. Pro Tag werden hier 24 Paar Skier hergestellt. Es wird geprübelt, getüftelt und angepasst, bis der auf den Athleten und die Verhältnisse perfekt zugeschnittene Ski entstanden ist.



Eliana Zenger mit unserem Lokalmatador und ehemaligem SAK-Athleten Marco Kohler sowie dem dreifachen Gesamtweltcupsieger Marco Odermatt.

Kernstück Holz

So individuell die Skier für die Stars als auch die mittlerweile 26 verschiedenen Modelle sind: Der Holzkern ist das Herzstück des Skis. Will man Skibauer bei Stöckli werden, absolviert man denn auch eine Schreinerlehre. Stöckli bildet aktuell drei Lernende aus. Trotzdem aber macht auch vor Stöckli die Automatisierung nicht Halt: Im Herbst 2024 soll der Maschinenpark mit einem neuen Cutter erweitert werden, der im vollauto-

Einblick in die Stöckli-Ski-Manufaktur

matischen 24h-Betrieb die Holzkerne und weitere Kunststoffe zurechtsägen wird. Die Investition ist auch verbunden mit dem Ziel, pro Jahr bis zu 90'000 Skier zu verkaufen. Um dieses Ziel zu erreichen, will Stöckli vor allem den amerikanischen Premiummarkt erobern. Stöckli ist angewiesen auf Kunden, welche den höheren Preis für die Schweizer Marke bezahlen, damit die Kosten für die teure Produktion gedeckt werden können.

Gehobene Kundschaft in Amerika hin oder her: Stöckli bietet in der Manufaktur in Malers einen Occasions-Markt an, wo das Schweizer Quali-

tätsprodukt insbesondere auch für Menschen und skibegeisterte einheimische Familien mit bescheidenerem Budget erschwinglich ist.

Denn in der Schweiz hat der Skisport – auch dank Marco Odermatt – nicht an Popularität verloren. Im Gegenteil. Und so ist Stöckli denn auch zuversichtlich, dass sie auch weiterhin gut aufgestellt sein werden.

Tipp: Stöckli bietet öffentliche Führungen sowie individuelle Führungen für Gruppen an: www.stoeckli.ch



HOLZBAU
MAURER & VON BERGEN AG
BEDACHUNGEN

www.mvb-holzbau.ch
033 971 30 00

Brätelplausch Balisalp

Text: Erika Zenger / Fotos: Erika Zenger, Andrea Nydegger

Angedacht war ein Brätelplausch in der Clubhütte – mit oder ohne Übernachtung – zusammen mit unserem Partnerclub Lenzburg sowie eine gemeinsame Biketour vom Twing nach Balisalp. Und ebenfalls geplant war schönes Wetter.

Es ist so eine Sache mit den Clubanlässen im Sommer. Die Teilnehmerzahlen sind jeweils sehr bescheiden, und doch hat der Vorstand sich auch für diesen Sommer/Herbst einen Event ausgedacht: ein Brätelplausch mit oder ohne Übernachtung auf Balisalp, zusammen mit dem Schneesportclub Lenzburg.

Bereits im Vorfeld waren die Anmeldezahlen eher bescheiden, und nach der garstigen Wettervorhersage sagten auch unsere Kameraden aus Lenzburg ab. Dabei schneite es doch so wunderschön! Wie dem auch sei, das Wetter lud tatsäch-



Ziel fast erreicht!

lich nicht unbedingt zum Biken und Bräteln ein, einem gemütlichen Hüttenabend sollte jedoch nichts im Wege stehen – im Gegenteil! Also machten sich Andrea, Magdalena, Dorothee und Martin allen Widrigkeiten zum Trotz mit einigen JO-Kindern per Gondel und zu Fuss via Lischen auf den Weg Richtung Balisalp, während die andern die Auto-Variante bevorzugten. Einer liess es sich jedoch nicht nehmen, mit dem Bike hoch-

zufahren. Mario stellte sich den wirklich kalten und nassen Bedingungen und strampelte sich bis zur Hütte. Belohnt wurden alle mit einem Apéro im warmen, aufgeheizten Aufenthaltsraum und dem Blick nach draussen, wo die Schneeflocken ruhig auf den Boden tänzelten. Ein Hauch Winter – das mögen wir doch alle!



Gemütliches Beisammensein.

Nach dem Apéro verwöhnten uns Susann und Marco mit einem leckeren Essen. Vordach sei Dank musste Marco nicht unter den Schneeflocken grillieren. Während die Kinder sich mit Spielen und Kissenschlacht begnügten, genossen die Erwachsenen die Gastfreundschaft von Susann und Marco in einer gemütlichen, entspannten und fröhlichen Atmosphäre. Auch die Jüngeren erkannten jedoch Marcos Gastgeber-Herz schnell und ergatterten sich mindestens drei Gänge des Glace-Desserts. Merci Marco!



Der von den Kindern hoch gelobte Gastgeber und Grillmeister Marco in Aktion.

Brätelplausch Balisalp

Tags darauf zeigte sich der Herbst von seiner allerschönsten Seite. Frisch verschneite Gipfel, blauer Himmel, klare Sicht. Wer oben geblieben war, wurde nun mit wunderschöner Aussicht belohnt. Andrea, Magdalena, Dorothee und Martin hielten weitere Programmpunkte für die JO-Kinder, welche auch in der Hütte übernachten hatten, bereit. Gemeinsam unternahmen sie wandernd und mit der Gondelbahn eine Rundtour von der Lischen zum Alpentower, wo sie

sich mit Schneemann Bauen vergnügten, und wieder zurück. Unterwegs trafen sie gar noch auf weitere Clubmitglieder, welche diesen atemberaubenden Herbsttag ebenfalls genießen wollten. Trotz bescheidener Teilnahme war es für diejenigen, die dabei waren, ein gelungener Anlass. Vor allem die Kinder würden im nächsten Jahr wieder so einen Anlass befürworten, wie sie uns im folgenden Interview verraten:

Erika Zenger: Was kommt dir als erstes in den Sinn, wenn du an das Skiclub-Wochenende an Balisalp denkst?

Eliana: Dass es geschneit hat.

Adrian: Das Hin- und Herspringen zwischen dem Mädchen- und dem Bubenschlag.

Sebastian und Viktoria: Wandern.

Lukas: Die Kissenschlacht.

Kaspar und Lorenz: Spass und die feinen Lollipops.

Was war das Coolste?

Adrian und Kaspar: Die Kissenschlacht.

Sebastian: Der gute Koch und die Lollipops!

Lukas: Das Übernachten in den Bergen, das war für mich neu und so schön!

Eliana und Flurina: Das Schlafen in der Hütte.

Was war schade oder vielleicht nicht so toll?

Eliana: Das Beziehen und Abziehen der Duvets und Kissen.

Sebastian und Lukas: Das Wetter.

Viktoria: Das Wetter – und der gute Koch hat gefehlt am Sonntag!

Lorenz: Ich hätte auf dem Weg zur Hütte gern mehr Schnee gegessen!



V.l.n.r. Kaspar von Bergen, Adrian Lüthi, Lorenz von Bergen. Die Betten sind gemacht, zum Schlafen scheint den Jungs gerade noch nicht zu Mute zu sein.

Wenn du ein Wochenende für die JO-Kids und Eltern/Erwachsenen planen könntest, was würdest du machen?

Adrian: Ich würde auf die Käserstatt im Oberwallis gehen, weil es dort so schön ist.

Sebastian, Lukas und Viktoria: Dasselbe! Wir hoffen, im nächsten Jahr wiederkommen zu können!

Kaspar: Spiel, Spass und eine kleine Wanderung.

Lorenz: Wieder ein Hüttenweekend mit Bike im Sommer oder mit den Skiern im Winter!

Flurina: Wandern, übernachten und dazu noch irgendwo in einem See, Bach oder im Freibad baden!

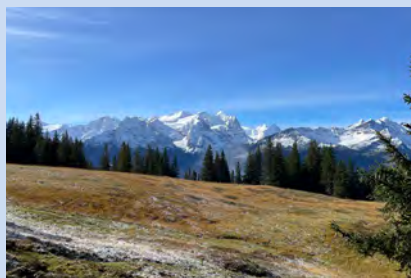
Brätelplausch Balisalp



V.l.n.r. Eliana Zenger, Viktoria Kaczmarek und Flurina von Bergen beim Beziehen der Betten.



V.l.n.r. Sebastian und Lukas Kaczmarek, Lorenz von Bergen, und Adrian Lütthi sorgen für einen der ersten Schneemänner dieser Saison!



Schönes Erwachen am Sonntagmorgen.



Los geht's auf Wanderschaft.



Die Übernachtungsgäste am Sonntagmorgen. V.l.n.r. Magdalena von Bergen, Jennifer Schaad, Dorothee Lütthi, Viktoria und Sebastian Kaczmarek, Susann Schaad, Kaspar von Bergen, Andrea Nydegger, Adrian Lütthi, Lorenz von Bergen, Marco Schaad, Lukas Kaczmarek. Vorne: Eliana Zenger und Flurina von Bergen.

Rund 44 Mitglieder inkl. Vorstand fanden sich am 18. Oktober zur 95. Generalversammlung im Hotel Bären in Hohfluh ein. Eine tolle Anzahl! Unter anderem durften sich zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren lassen, daneben gab es auch Eintritte zu Swiss-Ski zu verzeichnen. Traditionell wurde im Anschluss der formelle Teil mit einem Nachtessen abgerundet.

Ein anstrengendes Jahr und viel Engagement

Die Präsidenten sowie die Vorstandsmitglieder blickten in ihren Berichten über ihre jeweiligen Ressorts auf ein ereignisreiches, manchmal auch anstrengendes Jahr zurück. So verlangt die Organisation der Club- und Rennanlässe stets eine gute Kooperation und regen Austausch mit den anderen Clubs sowie grosses Engagement. Frustrierend ist es dann, wenn beispielsweise der Föhn ein Rennen in letzter Minute verunmöglicht, wo doch die Vorbereitungsarbeiten und die Helfersuche erfolgreich stattgefunden haben. Glücklicherweise sind die Verantwortlichen der Anlässe darüber, dass sich stets genügend Helfer und Helferinnen mobilisieren lassen. Ebenso froh ist man über die Tatsache, dass Andrea Nydegger, welche im vergangenen Winter eine Doppelfunk-

tion JO Leitung und Co-Leitung der JO-TG übernommen hat, eine Nachfolge für ihre Aufgabe in der JO-TG gefunden hat. Zudem wird Hans Kuster weiterhin die Junioren betreuen. Viel Engagement zeigte auch Peter Thöni als langjähriger Trainer in der JO-TG. Für seine unermüdliche Einsatzbereitschaft übergab Ruedy unserem Mitglied ein kleines Präsent.

Erfolgreiche Suche nach Nachfolgern

Düsterer sieht es bei der Neubesetzung des Sekretariats sowie des OK-Chefs Lotto-Match aus. Für beide Stellen gibt es keine Nachfolge. Diese Vakanzen können bedeuten, dass künftig Aktivitäten und Angebote gestrichen werden, wie zum Beispiel der Lottomatch, Trainings, usw. Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Leute für die aktive Mitarbeit im Club gewinnen liessen! Der Vorstand dankt Jennifer Schaad für ihr langjähriges Engagement im Vorstand sowie Priska Kuster für die Organisation des Lottomatches in den letzten Jahren.



Ruedy Jakober dankt und verabschiedet unsere langjährige Sekretärin Jennifer Schaad.



Ruedy Jakober dankt Peter Thöni für sein Engagement für unseren Nachwuchs.

Neue Bekleidung auf den Winter 2025/26

Erfreulicher hingegen ist die Bekanntgabe, dass die Organisation für die geplante Neueinkleidung auf den Winter 2025/26 hin bereits in vollem Gange ist. Vier mögliche Lieferanten wurden

zum Vorstellen ihrer Kollektion eingeladen, wobei das Hauptkriterium das Drucken des bisherigen Sujets auf die Jacken darstellt. Das Präsidium lässt bereits durchblicken, dass sich diesbezüglich eine Zusammenarbeit mit der Firma «Vitalini» abzeichnen wird.

Im Zusammenhang mit der Bekleidung danken die Präsidenten Andrea Glatthard, welche dem Club seit Winter 23 grosszügigerweise den Lagerraum auf dem Twing zur Verfügung stellt, wo die Kleidung unentgeltlich aufbewahrt werden kann.

Finanzen

Wiederum durfte Martin Lüthi auf die gut ausgebuchte Clubhütte hinweisen, welche Jahr für Jahr einen sicheren Ertragswert darstellt. Nicht zu unterschätzen ist aber auch hier der Aufwand für die Hüttenwarte Marco und Susann Schaad, welche bei jedem Mieterwechsel sicherstellen, dass die Hütte unter anderem mit frischer Bettwäsche, genügend Holz- und Getränkevorrat ausgestattet ist. Zusammen mit dem Erlös der Veranstaltungen und den Mitgliederbeiträgen verzeichnet der Club für das Vereinsjahr 2023/24 folgende Gewinne:

	Erlös
Skihütte	27'019.-
Veranstaltungen	11'667.-
Reingewinn	969.-

Aufnahmen und Ehrungen

Zahlreiche Mitglieder konnten in diesem Jahr wiederum für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden:

25 Jahre Swiss-Ski-Veteranen

- Christen Urs, Grünenmatt

40 Jahre Swiss-Ski-Freimitglieder

- Affentranger Rita, Erlinsbach
- Anderegg Heinz, Hasliberg Reuti
- Bütikofer Christoph, Hasliberg Reuti
- Bütikofer Patrick, Hasliberg Goldern
- Huber Bruno, Hasliberg Goldern
- Lüthi Tanja, Unterseen
- Schild Manfred, Hasliberg Hohfluh
- Tresch-Willi Jeanette, Rotkreuz
- Von Weissenfluh Agnes, Gadmen
- Wiegenbröcker Jürg, Rain



V.l.n.r. Manfred Schild, Heinz Anderegg, Bruno Huber, Rita Affentranger, Christoph Bütikofer.

Moor Kilian, Neiger Lukas und Zenger Eric traten zu den Junioren mit Jahrgang 2008 über.



Kilian Moor und Lukas Neiger.

Alles Viererlei

Die Zahl «4» hats in sich: Trafen sich wie erwähnt 44 Mitglieder zur Generalversammlung, zählt der Club aktuell 444 Mitglieder!

Agenda 2024/25

Veranstaltungen Skiclub / JOTG

2024	So, 22. Dezember	Skirennzentrum Open
2025	So, 19. Januar	1.+2. Animationsrennen Michel Gruppe Ski Cup / RS, Axalp (ab U12)
	Sa, 25. Januar	Mini-Race, Axalp (U10 und jünger)
	So, 26. Januar	Bank EKI Cup / Combi-Race, SRZ Hasliberg
	Sa, 15. Februar	Mini-Race, Gadmen (U10 und jünger)
	So, 16. Februar	3.+4. Animationsrennen Michel Gruppe Ski Cup / SL, Gadmen (ab U12)
	So, 02. März	Schülerskirennen Hasliberg, Balisalp
	Sa, 08. März	JO-, Sponsoren- und Clubrennen Hasliberg, Balisalp/Käserstatt
	So, 23. März	5.+6. Animationsrennen Michel Gruppe Ski Cup / RS, SRZ Hasliberg
	Sa, 07. Juni	Delegiertenversammlung BOSV
	Sa, 05. Juli	Delegiertenversammlung Swiss-Ski, Fiesch
	Fr, 17. Oktober	96. Generalversammlung Skiclub Hasliberg
	Sa, 25. Oktober	Traditioneller Lottomatch, Kongresssaal Hasliberg

Weitere Rennen Skirennzentrum

2024	Sa, 14. Dezember	Telemark CH-Schweizermeisterschaft
	Sa, 15. Dezember	Telemark CH-Schweizermeisterschaft

2025	Sa, 04. Januar	Migros Ski Day
	So, 05. Januar	Migros Ski Day
	So, 12. Januar	BOSV Leki Cup Jugend 2x RS
	Fr, 17. Januar	Interregionale Rennen Mitte RS
	Sa, 18. Januar	Interregionale Rennen Mitte SL
	So, 19. Januar	Interregionale Rennen Mitte SL
	Sa, 01. Februar	BOSV-Meisterschaft RS
	So, 02. Februar	BOSV-Meisterschaft SL
	Mo, 10. März	FIS RS Damen
	Di, 11. März	FIS RS Damen
	Sa, 15. März	CH-Meisterschaft Bauleute RS
	So, 16. März	Amateur CH-Meisterschaften / Final Swiss Regio Cup RS

**Sei Teil davon -
skibegeisterte Helfer
jederzeit gerne willkommen!**
**Anmeldung unter
www.skirennzentrum.ch,
Rubrik «Helfer»**

«Turnen für jedermann» nach dem Motto: «Gsund und Gsellig»

Wo:	Turnhalle Hasliberg Goldern
Wann:	Jeden Mittwoch ab sofort bis Ende März 2025, 20.00h bis 22.00h
Wer:	Jeder und jede, die das Motto «Gsund und Gsellig - mach mit und bleib fit» teilen

Club- und Sponsorenrennen

Text: Erika Zenger / Fotos: Jennifer Schaad

Auch im vergangenen Winter stand das Club- und Sponsorenrennen auf der Kippe. So musste es vom ursprünglich geplanten Datum um eine Woche auf den 16. März verschoben werden. Dann aber stand der Durchführung des Traditionsrennens, welches in diesem Jahr mit einem neuen Format über die Bühne ging, nichts mehr im Wege. Getrübt wurde die Stimmung allerdings durch einen schweren Unfall.

Endlich. Kein Föhn, kein Regen, kein Schneefall, einfach schönes, warmes Wetter mit einigen Schleierwolken, welche dazu verleiteten, keine Sonnencreme einzuschmieren, was dann doch mit der einen oder andern roten Nase gebüsst wurde.



V.l.n.r. Eliane Müller, Franziska Burri, Urban Müller.

Es hatte in der Nacht sogar noch ein bisschen geschneit, so dass ein schönes Pulverschnee-Schäumchen die harte Piste zudeckte. Tore wären eigentlich keine nötig gewesen, man hätte einfach den Spuren folgen können. Dennoch – ein bisschen Ernsthaftigkeit muss sein, also startete man das Rennen pünktlich in gewohnter Manier. Die Bedingungen allerdings erinnerten teilweise schon ein bisschen an früher, als wunderschöne, glatte Schneeteppiche noch keine Selbstverständlichkeit waren. Der weiche, frische Schnee verwandelte die Rennstrecke in eine arge



Heinz Zenger und Markus Meyer beim «Speakern».

Buckelpiste, auf welcher trotz allem Ehrgeiz Vorsicht geboten war! So gab es den einen oder andern Ausfall zu verzeichnen, und leider erwischte es Dominik Metzler mit viel Pech. Er stürzte und stand leider nicht gleich wieder auf. Langes Warten und Bangen lösten die zuvor so gute, lockere Stimmung ab. Leider waren die Befürchtungen eingetroffen. Dominik zog sich beim Sturz einen schweren Beinbruch zu und musste



V.l.n.r. im Vordergrund: Doris Isler, Erika Zenger, Barbara Neiger, Magdalena von Bergen und Dorothee Lüthi warten auf ihren Renneinsatz.

mit dem Heli abtransportiert werden, was in dem steilen Gelände gar nicht so einfach war. Wir hoffen, dass sich Dominik inzwischen erholen konnte und die Genesung bislang gut verlaufen ist!

Nachdem dieser Schock verdaut war, konnte das Rennen mit über einer Stunde Verzögerung wieder aufgenommen werden. Die Sonne machte die Piste um einiges langsamer und das Skirennen in der Fläche teilweise zu einem Langlauf-Wettkampf, was aber nun zweitrangig war. Man war



Erlebe das Beste der Schweiz im Herzen der Natur

Im Ski- und Wandergebiet Hasliberg
Zwischen Interlaken und Luzern
Platz für bis zu 135 Personen
Verschiedene Mehrbettzimmer
Kostenlose Nutzung der Gondelbahn
Kostenlose Parkplätze
Gratis WLAN im gesamten Hostel
Verschiedene Ausflugsziele in der Nähe

+41 (0) 33 972 1310
info@cestlavie.ch
www.cestlavie.ch

Wo Tradition auf alpine Eleganz trifft

Parkhotel du Sauvage - Meiringen

Im Ski- und Wandergebiet Meiringen - Hasliberg
Anlässe und Events bis 300 Personen
60 Hotelzimmer, Platz für bis zu 150 Personen
Frühstück im Belle Epoque Ambiente
Kostenlose Parkplätze
Kostenlose Nutzung der Gondelbahn Meiringen - Hasliberg



+41 (0) 33 972 1880
info@sauvage.ch
www.sauvage.ch



Club- und Sponsorenrennen



Melchior Tschanz kurz vor dem Start.

froh, dass es nicht zu weiteren Unfällen gekommen war und nahm die zusätzliche Anstrengung mit Humor! Clubmeister wurden schliesslich Gabriel Styner bei den Herren sowie Eric Zenger in der Kategorie JO. Bei den Damen gewannen Nadin Tresch sowie Joana Huber (JO).

Neues Format - Teamrace

Für dieses Jahr überlegte sich der Vorstand eine Neuerung für das anschliessende Plauschrennen, welches in den letzten Jahren jeweils als Parallel-Slalom über die Bühne ging. Und zwar lancierte er ein Teamrace, an welchem jeweils vier Personen gleichzeitig den Kurs bewältigten. Gestoppt wurde die Zeit, als der jeweils letzte Fahrer der Gruppe die Ziellinie überquerte. Dieser Modus führte zu unterschiedlichen, spannenden Taktiken: Während einige Teams den vermeintlich

langsamsten Fahrer als erstes starten liessen und dann versuchten diesen zu überholen, haben sich andere dazu entschieden, besonders die Jüngsten mit dem Stock zu ziehen. In anderen Teams wie-



V.L.n.r. Flurina Roth, Enya Wicki, Marco Kuster und Gabriel Styner kurz vor dem Start.

derum haben «die Schnellen» «die Langsamen» von hinten anzustossen versucht. Was teilweise gut kam, teilweise jedoch zu lustigen Stürzen führte. Der junge Lorenz von Bergen beispielsweise wurde beim Anstossmanöver seines Göttis Bruno dermassen überrascht, dass er ein Ski verlor...

Sicherheitshalber wurde der Start nach unten verlegt, was dazu führte, dass das Tempo und so auch die Tempounterschiede nicht allzu gross wurden.



Starformation beim Teamrace. V.L.n.r. Simon Roth, Simon Wicki, Peter Wehrli, Martin Müller.



Emilie Anderegg vorneweg, gefolgt von Makaya Kalmus. Teamleader Jan Kuster sorgt sich hier wohl noch um das vierte Teammitglied Kaspar von Bergen.

Club- und Sponsorenrennen

Losglück entschied über die Teamzusammensetzung

Nebst der richtigen Taktik war natürlich auch ein bisschen das Losglück mitentscheidend, ob man das Rennen erfolgreich absolvieren konnte. So mussten beispielsweise junge, ambitionierte Fah-



Das Team um Blatter Bruno (rechts) lässt den Jüngsten, Lorenz von Bergen starten. Gefolgt von Lenny Horat und Noah Kohler.

rer mit etwas weniger rennerfahrenen Teammitgliedern Vorlieb nehmen, was sie aber sicherlich verkraftet haben! Die wohl optimale Mischung an Los- und Rennglück, Taktik, schnellen Skis und Technik hatte das Team um Dani Styner.



V.l.n.r. Maura und Lina Müller und Lina Burri genießen den Pulverschnee.

Zusammen mit Eliana Zenger, Melchior Tschanz und Joana Huber durften er und sein Team sich zu den ersten Teamrace-Siegern küren lassen.

Dicht gefolgt von Miguel Kubli, Florian Moor, Silvan Ott und Nadin Tresch. Das Podest rundeten Chrigel Kuster, Jonas Frutiger, Flurina von Bergen und Lars Neiger ab.



Starter Adrian Willi mit Chrigel Kuster.

Gemütlicher Schlusspunkt beim Abendessen

Woran nichts gerüttelt wurde, war das gemütliche Abendessen im Berghaus Käserstatt. Wie immer wurde hier der ereignisreiche Tag mit fröhlichem Beisammensein abgerundet. Wir danken dem Vorstand für die Organisation des tollen Anlasses und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Club- und Sponsorenrennen, einfach ohne Unfall.



Lorenz von Bergen und Tim Kuster

Schlusswort der Präsidenten



Liebe Clubmitglieder, wertige Sponsoren

Der letzte Winter hat uns in unserer Paradendisziplin – Skirennen organisieren und durchführen – ganz schön auf Trab gehalten. Einerseits konnten wir das EKI-Cup Rennen wie geplant mit vielen freiwilligen Helfern durchführen, andererseits hat uns der Föhn beim Michel-Gruppe-Saisonfinale und zuvor beim Schülerskirennen unsere Planung in der Luft zerzaust und uns jeweils unverrichteter Dinge wieder nach Hause gehen lassen. Glücklicherweise waren wir, konnten wir jedoch das Clubrennen durchführen. Doch auch dieser Anlass ging nicht wie vorgesehen über die Bühne, wurde er doch durch einen Unfall überschattet – dem Verunfallten weiterhin gute Besserung.

Der Lottoabend von Ende Oktober, letztmals unter der Führung des langjährigen, bewährten Teams, hat wiederum regen Anklang gefunden und viele zufriedene Besucher mit grossartigen

Preisen nach Hause gehen lassen. Nebst dem Clubabend, im Anschluss an das Clubrennen, führten wir im September auch noch einen Brätelplausch zusammen mit den JO-Junioren in der Skihütte durch.

Für die Organisation all dieser Rennen und Anlässe sind viele Helfer notwendig, welche den Vorstand unterstützen und damit den zukünftigen Rennfahrern und Schneesportbegeisterten eine erste Plattform ermöglichen.

Allen Helfern, Vorstandsmitgliedern und Trainer danken wir für die tolle Mitarbeit, allen Clubmitgliedern und Sponsoren für den wertschätzenden Support. Wir freuen uns auf einen schneereichen, sonnigen, aber windarmen Winter und zahlreiche besuchte Anlässe.

Chrigel Anderegg & Ruedy Jakob



Co-Präsident

Christian Anderegg
079 746 85 11
christian.anderegg@skiclub-hasliberg.ch



Co-Präsident

Ruedy Jakob
079 345 93 05
ruedy.jakob@skiclub-hasliberg.ch



Kassier

Martin Lüthi
079 676 59 12
martin.luethi@skiclub-hasliberg.ch



Beisitzer

Hans Kuster
079 208 72 81
hans.kuster@skiclub-hasliberg.ch



JO-Chefin

Andrea Nydegger-Anderegg
079 397 42 81
andrea.nydegger@skiclub-hasliberg.ch



Technischer Leiter

Urs Willi
079 640 27 53
urs.willi@skiclub-hasliberg.ch

Sekretariat

vakant

Unsere Region. Unsere Bank.



**Neue Blickwinkel entdecken.
Unseren Werten treu bleiben.
In die Zukunft vertrauen.**

Echt BBO.



Stefan Fuchs, Leiter Vertrieb und Marketing, 033 972 19 35